

länger frisch bleiben; und sodann das Uebereinanderlegen dieser Aestchen eine schnellere Trocknung der abgehenden Reste gestattet, weil so die Luft überall besser durchdringen kann. Diess ist aber für das Gedeihen der Raupen von grosser Wichtigkeit.

Es werden durch dieses Verfahren die künstlichen und kostspieligen Magnanerien vermieden und deren Zwecke viel einfacher und besser erreicht.

Der einzige Vorwurf, den man den hiesigen Züchtern macht, ist, dass sie oft keine genügenden Vorkehrungen treffen, um die Raupen vor zu kalter Temperatur schützen zu können, im Beginne der Raupenzucht, wo die Witterung oft wechselt.

Commercielle Darstellung der Seide und ihrer Abfälle.

Nach diesen einleitenden Erörterungen kann ich nunmehr der mir gestellten Aufgabe näher treten und zur Darstellung der Seide und ihrer Abfälle in ihren commerciellen Beziehungen übergehen.

Ich habe mich zu diesem Zwecke zunächst über die Raupeneier, dann über die daraus gezogenen Cocons, ferner über die aus letzteren gesponnenen Seiden und endlich über die Abfälle, die wieder in solche von den Cocons und solche von den Seiden abfallende sich zertheilen lassen, auszubreiten.

Raupeneier.

Beschaffung von Raupeneiern, Racen, -ihr Handel, Preise und Verbrauch.

Dieselben werden jetzt durch Anwendung von verschiedenerlei Verfahren gewonnen.

Die sogenannte einheimische, respective anatolische Race verschafft man sich aus weiter entfernten Gegenden Anatoliens, wo man eben hört, dass eine gute Ernte stattgefunden hatte und die Cocons zur Eiergewinnung taugen. Es ist immer das Geschäft einzelner Unternehmer. Aehnlich werden auch die rumelischen Sorten gewonnen und eingeführt.